

RAPPORT BERNSTEIN
RÉPUBLIQUE DÉMOCRATIQUE
ALLEMANDE.

Sehr geehrter Herr Präsident,
meinessehr geehrten Damen und Herren! Liebe Freunde!

Gestatten Sie mir als Vertreter des Staatlichen Filmarchivs der Deutschen Demokratischen Republik zunächst für die freundliche Einladung zum diesjährigen Kongreß der FIAF zu danken. Wir sind dieser Einladung um so lieber nachgekommen, weil wir darin eine weitere Möglichkeit sehen, die sich in letzter Zeit so erfreulich häufenden Gelegenheiten zur Herstellung eines guten Kontaktes mit unseren Kollegen auf allen Gebieten des Filmwesens in allen Ländern um eine weitere zu vermehren. Wir sehen darin einen Beitrag zu der sich seit einigen Monaten anbahnenden Entspannung der Beziehungen zwischen den Völkern der Erde, die die friedliebenden Menschen aller Länder und Nationen freudig aufatmen und erwartungsvoll in die Zukunft blicken läßt. Uns als Filmschaffenden fällt hierbei keine geringe Aufgabe zu. Wenn uns alle der gleiche gute Wille beseelt, zu unserm Teil an der Erhaltung des Friedens und zur Förderung des Fortschritts zum Wohle der Menschheit beizutragen, dann ist auch unserem Kongreß der Erfolg sicher. Gestatten Sie mir, meine sehr verehrten Damen und Herren, den diesjährigen Kongreß der FIAF im Namen des Staatlichen Filmarchivs der Deutschen Demokratischen Republik zu begrüßen und seiner Arbeit den besten Erfolg zu wünschen.

Wir selbst werden uns bemühen, nach besten Kräften zur weiteren erfolgreichen Arbeit der FIAF beizutragen. Ich erlaube mir daher, Ihnen einige Worte über die von uns im letzten Jahr geleistete Arbeit und den heutigen Stand unseres Archivs vorzutragen.

Auf dem vorjährigen Jahreskongreß der FIAF in Lausanne hat unser Vertreter Sie darüber informiert, daß wir mit der Bildung eines Filmarchivs begonnen haben. Die Grundlage hierfür bildete das hochherzige Geschenk der Sowjetunion, die der Regierung der DDR eine Filmsammlung von rund 38 000 Titeln von Filmen aller Art übergeben hatte. Unsere Regierung hat sofort die erforderlichen Mittel bereitgestellt, um mit der Sichtung, Prüfung, Bearbeitung, Registrierung und Katalogisierung dieses riesigen Fundus von unschätzbarem Wert beginnen zu können.

Und heute bin ich in der glücklichen Lage, Ihnen schon einen ungefähren Überblick über den Umfang und den immensen kulturellen Wert des von uns betreuten Materials geben zu können.

Zunächst konnten wir die Feststellung machen, daß die sowjetischen Organe nicht nur mit vieler Mühe und Sorgfalt und Gründlichkeit alles an zahlreichen Stellen verstreute Material gesammelt haben, sondern daß sie es auch mit Hilfe ihrer bekannten großen Fachkenntnisse gepflegt und vieles Wertvolle vor dem Verderben bewahrt haben.

Aber nicht nur qualitätsmäßig verdient die uns von der Sowjetregierung übergebene Sammlung die höchste Anerkennung, sie ist auch, soweit es unter den auf unsachgemäße Behandlung, oder besser gesagt Vernachlässigung, während der Nazizeit und unter Berücksichtigung der durch unmittelbare Kriegseinwirkung entstandenen Verluste überhaupt möglich ist, vollständig. So befinden sich nunmehr in unserem Besitz solche Seltenheiten oder gar Unica wie

45 Rollen "UFA-Lehrschau"

und aus der Stummfilmzeit z. B.:

Das Mädchen aus der Ackerstraße

Veritas vincit

Die Herrin der Welt

Das Kabinett des Dr. Caligari

Der Student von Prag, 1. Fassung mit Paul Wegener, wie auch die
2. Fassung mit Conrad Veit

Faust 1904

Dr. Mabuse, der Spieler, 1. und 2. Teil

Das Testament des Dr. Mabuse

Die Buddenbrooks

Variété

und viele andere.

Ich glaube, wir alle, die wir die Beschäftigung mit diesen großen Gütern der Kultur zu unserer Aufgabe gemacht haben und die wir daher am besten die Größe der von den Sowjetmenschen zur Rettung und Erhaltung dieses unersetzbaren Fundus geleisteten Arbeit beurteilen können, sollten der Regierung der Sowjetunion für ihre hochherzige Handlung Dank wissen.

Wie ich schon sagte, war es trotz intensiver Arbeit nicht möglich, die gesamte Sammlung, die den Bogen des deutschen Filmschaffens von 1895 bis auf den heutigen Tag umspannt und in der sich auch wichtiges Material aus dem internationalen Film befindet, so z. B.

Wochenschauen von "Mester" und "Pathé",

darunterca. 20 000 Meter erster Weltkrieg,

die einzige Filmaufnahme von Bismarck aus dem Jahre 1896,

Aufnahmen aus dem Russisch-Japanischen Krieg von 1905,

die Skagerrak-Schlacht mit Aufnahmen von beiden Seiten

usw.,

im Laufe eines einzigen Jahres katalogmäßig zu verarbeiten. Wir sind gewiß, daß uns unsere Regierung auch in den nächsten Jahren mit den notwendigen Mitteln ausrüsten wird, und das Kollektiv erfahrener und von ihrer Sache begeisterter Mitarbeiter unseres Staatlichen Film-

archivs auch weiter bestrebt sein wird, durch schnelle und gewissenhafte Arbeit die Erfüllung seiner Aufgabe so voranzutreiben, daß wir unser umfangreiches Material in aller Kürze allen Mitgliedern der FIAF zur Verfügung stellen können.

Meine Damen und Herren!

Das Staatliche Filmarchiv der DDR hat den Wunsch, der FIAF als Mitglied anzugehören, um mit ihr und durch sie mit den Filmarchiven aller Länder in rege Zusammenarbeit zu treten. Das schriftliche Aufnahmegesuch entsprechend den Statuten der FIAF werden wir in Kürze einreichen. Bis zur endgültigen Entscheidung über unseren Antrag bitten wir, uns als provisorisches Mitglied aufzunehmen.